



Holger Schwannecke
ZDH-Generalsekretär

Regierung schafft Flexibilität für das Handwerk

ZDH-Generalsekretär Schwannecke äußert sich zu dem am 25. Mai 2022 vom Bundeskabinett beschlossenen Entwurf für ein Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung (GewO) und der Handwerksordnung (HwO).

„Die Bundesregierung beweist mit ihrem Gesetzesentwurf Praxisnähe und Weitsicht. Die Flexibilität, Gremiensitzungen und Beschlüsse auch digital durchführen und fassen zu können, darf keine Ausnahme für Pandemiezeiten sein. Digitales Arbeiten gehört zum Selbstverständnis einer modernen Selbstverwaltung im Handwerk. Es ist deshalb richtig,

die ursprünglich bis Ende des Jahres vorgesehene Sonderregelung dauerhaft zu entfristen. Damit bleiben Handwerksorganisationen auch künftig handlungsfähig, was einen maßgeblichen Zuwachs an Verlässlichkeit und Rechtssicherheit bedeutet.“

kontakt

ZDH
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
Tel.: +49 30 20619-0
info@zdh.de

Ende der Corona-Arbeitsschutzverordnung

Die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung trat mit Ablauf des 25. Mai 2022 außer Kraft.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hatte entschieden, dass die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung über den 25. Mai 2022 hinaus nicht verlängert wird.

Regionale und betriebliche Infektionsausbrüche sind jedoch auch danach nicht ausgeschlossen. Arbeitgeber bleiben daher aufgefordert, das Infektionsgeschehen weiter zu beobachten und bei Bedarf das betriebliche Hygienekonzept an das Infektionsgeschehen anzupassen.

Corona-Arbeitsschutz hinfällig

Mit Auslaufen der Corona-Arbeitsschutzverordnung hat ebenfalls die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel mit Ablauf des 25. Mai 2022 ihre Gültigkeit verloren. Nichtsdestotrotz wird die Arbeitsschutzregel seit 11. Mai 2022 im Ausschuss für Arbeitssicherheit (ASTA) überarbeitet, um – wenn es das Infektionsgeschehen erforderlich machen sollte – auf eine bereits überarbeitete Fassung zurückgreifen zu kön-

nen. Das Auslaufen der Corona-Arbeitsschutzregel bedeutet, dass es keine gesonderten Corona-Arbeitsschutzmaßnahmen für die Betriebe mehr gibt und nur noch die bundesländerspezifischen, allge-

den betrieblichen Gesundheitschutz dienen.

Orientierungshilfen weiterhin sinnvoll

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales stellt hierzu Empfehlungen in Form von Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) bereit, die den betrieblichen Akteuren Orientierung und Hinweise zur Verhinderung und Eingrenzung betrieblicher Ausbrüche geben. Darin wird vor allem auf solche Maßnahmen des betrieblichen Infektionsschutzes eingegangen, die sich im Verlauf der Pandemie besonders bewährt haben. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass laut Aussage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) die zum Zwecke der 3G-Zugangskontrolle gemäß § 28b IfSG (alte Fassung) erhobenen Daten der Beschäftigten zu Impf-, Genesungs- oder Teststatus zu löschen sind.



mein geltenden Basisschutzmaßnahmen (i. d. R. AHA+L-Regeln) einzuhalten sind. Die Handlungsempfehlungen der Berufsgenossenschaften, welche die Corona-Arbeitsschutzmaßnahmen branchenspezifisch konkretisieren, können hierfür weiter als Orientierung für

Quelle: VDZI

Klarer Appell: Wir sollten stolz auf unseren Beruf sein!

Aufruf des Verbandes medizinischer Fachberufe auf der diesjährigen Bundeshauptversammlung.



Von links: Karola Krell, Marion Schellmann, Sylvia Gabel, Barbara Kronfeldner, Anita Marini, Nicole Josten-Ladewig, Katrin Hammermann.

Katrin Hammermann, Tiermedizinische Fachangestellte (TFA) aus Tübingen, verstärkt ab Mitte Juni das Team der Referatsleitungen im Verband medizinischer Fachberufe e.V. Sie wurde auf der 27. ordentlichen Bundeshauptversammlung in Göttingen in das Amt der Referatsleiterin TFA gewählt. Sie folgt auf Silke Agus, die nach 20 Jahren in dieser Funktion nicht erneut kandidierte und von den Anwesenden mit großem Dank für ihr Engagement verabschiedet wurde. „Berufspolitisch steht das Referat vor großen Herausforderungen“, erklärte Katrin Hammermann. „Es ist für mich eine Herzensangelegenheit, den Beruf TFA zu gestalten und in die Zukunft zu führen. Die Anforderungen im Praxisalltag haben

sich vor allem in den vergangenen Jahren enorm gewandelt – auch durch die Digitalisierung. Die Aufgaben und die Kompetenzen der Berufsangehörigen sind umfassender geworden, und das muss sich auch in einer besseren Bezahlung widerspiegeln. Tarifgehälter, die einen deutlichen Abstand zum Mindestlohn wahren, gehören deshalb genauso auf meine Agenda wie geregelte Aufstiegsmöglichkeiten. Ich freue mich, diese Aufgaben gemeinsam mit meiner Stellvertreterin Nicole Josten-Ladewig und dem Team des erweiterten Bundesvorstandes übernehmen zu können.“ Bei den weiteren Wahlen wurden die bisherigen Amtsinhaberinnen bestätigt: Barbara Kronfeldner und Anita

Marini bilden die Referatsleitung Medizinische Fachangestellte (MFA). Sylvia Gabel und Marion Schellmann vertreten die Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA). „Ich bin

dankbar, dass mich die Delegierten der BHV für weitere vier Jahre im Amt der Referatsleitung Zahntechnik bestätigt haben. So kann ich mich nach sechs Jahren Aufbauarbeit weiterhin engagiert für unser Handwerk und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzen. Hilfreich wäre dabei die Unterstützung von noch mehr Zahntechniker-Mitgliedern, denn nur viele erreichen mehr!“, so Karola Krell, die weiterhin die Zahn-techniker vertritt. Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit waren in der vergangenen Wahlperiode vor allem die Verbesserung der Ausbildungsqualität und des Arbeitsschutzes für MFA, TFA, ZFA und Zahntechniker. Diesen zentralen Aufgabenbereichen widmen sie sich auch weiter. Zudem wollen sie die Attraktivität der Berufe erhöhen, um dem Fach-

kräftemangel zu begegnen. „Um diese Ziele zu erreichen, muss sich auch in den Köpfen der Berufsangehörigen etwas ändern“, so der gemeinsame Aufruf der Referatsleitungen. Sie fordern ihre Kolleginnen und Kollegen auf, stolz auf die Berufe MFA, TFA, ZFA und des Zahntechnikers zu sein und ihre Gewerkschaft – den Verband medizinischer Fachberufe e.V. – durch ihre Mitgliedschaft zu stärken. Für eine nunmehr vierjährige Amtszeit wurde die zweite Vorsitzende im geschäftsführenden Vorstand, Stephanie Schreiber, gewählt. Sie hatte das Amt vor zwei Jahren neu angetreten und stand aufgrund einer Änderung zu alternierenden Wahlperioden erneut zur Wahl.

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V.

ZWP ONLINE Die ZT wird noch digitaler

So geht crossmedial auf ZWP online
Ob mehr Text, mehr Bilder oder zusätzliche Videobeiträge – bei Interesse kann die Lektüre des ZT-Printheftes schnell und einfach anhand von QR-Codes auf ZWP online vertieft werden.

Der Klassiker

Infos zum Unternehmen

Unerwartetes Ende?

Online geht's weiter im Text.

Hier finden Sie noch mehr Infos – QR-Code scannen und auf ZWP online weiterlesen.

Noch nicht sattgesehen?

Hier gibt's mehr **Bilder.**

QR-Code zu mehr Bildern – weil mehr einfach besser ist.

Die Icons weisen den Weg: Videos, Bildergalerie, vertiefender Text oder Updates per Newsletter.



Die nächste Generation



optiprint[®] laviva

Germany's favorite 3D Resin

Das neue 3D-Druckharz für lebensechte Prothesen



Medizinprodukt Klasse IIa

Für eine natürlich transluzente Ästhetik!

Hier jetzt mehr erfahren:
www.optiprint.net



Vertragshändler für:

ASIGA

rapidshape



ACKURETTA